

## **Bericht des Pugwash-Beauftragten der VDW**

Freitag, 21. November 2003

Die Tätigkeit im Jahr 2003 bezog sich darauf, einerseits die deutsche Pugwash-Gruppe zu reaktivieren, andererseits Kontakte zur europäischen Pugwash Szene zu intensivieren.

Ca. viermal im Jahr wird ein elektronischer Rundbrief an den deutschen Adressverteiler verschickt, der über die deutschen und internationalen Aktivitäten informieren soll. Außerdem wurde eine eigene Pugwash-Homepage ([www.pugwash.de](http://www.pugwash.de)) eingerichtet, auf der Berichte zu Pugwash-Treffen, geschichtliche Informationen, Literaturhinweise, Links und Fotos zu finden sind. Das Feedback ist besonders bei den ISY-Pugwash-Mitgliedern groß. Die Studentengruppe wurde bei der Homepage mit einbezogen. Mit der deutschen ISYP-Gruppe fand ein Treffen statt, in dem beschlossen wurde, die Zusammenarbeit zu verstärken.

G. Neuneck nahm an der Jahrestagung in Halifax teil (Bericht siehe Homepage), sowie an den Workshops in Como (Terrorismus und Irak, September 2002), Castellon (Weltraumbewaffnung, Mai 2003), Paris (Ethik, Juni 2003) und Teheran (September 2003). Zu Halifax und Teheran wurde eigene Berichte verfasst, die auf der Homepage zu finden und herunter zu laden sind. Bezüglich der Weltraumproblematik ist ein weiterer Workshop geplant. Die deutsche Teilnahme an den Treffen war insgesamt mäßig. Peter Croll (BICC Bonn) konnte an dem Terrorismus Workshop in Como (Oktober 2003) teilnehmen. Auch die deutschen Spezialisten zu B/C-Waffen sind recht aktiv.

In Bezug auf die VDW wurde in den Räumlichkeiten der DSF in Osnabrück ein Treffen der Studiengruppe Europäische Friedens- und Sicherheitspolitik organisiert, das sich hauptsächlich mit dem Thema der „militärrelevanten Risikotechnologien“ beschäftigte (Ein Bericht ist unter Projekt/Veranstaltungen/ 12. Juni 2003 auf der Homepage [www.armscontrol.de](http://www.armscontrol.de) zu finden). Eine Publikation ist geplant. Der Vorstand der VDW wurde in Bezug auf die Jahrestagung 2003 in Berlin intensiv beraten. Die Kontakte mit dem Auswärtigen Amt haben sich vertieft.

Auf internationaler Ebene wurde die Weltraumproblematik voran getrieben. Der Brief, verfasst von Prof. Knut Ipsen und Prof. H. Fischer zur Einholung einer „Advisory Opinion“ beim „International Court of Justice“, wurde dem Council zugeleitet. Mit der französischen Pugwash-Gruppe wurde eine engere Zusammenarbeit ins Auge gefasst. Im nächsten Jahr soll versucht werden, deutsche Stiftungen für Pugwash zu gewinnen. Das 2005 bevorstehende Einstein-Jahr soll in Deutschland mit einem internationalen Workshop gefeiert werden. Kontakt wurden sowohl mit der DPG als auch mit dem Koordinationskomitee in Berlin aufgenommen. Im Rahmen des „Nuclear Awareness Projects“ könnte eine Broschüre zu den Wirkungen von Atomwaffen erarbeitet werden. Dringend sind dafür jedoch zusätzliche Ressourcen und persönliche Mitarbeit nötig.

Götz Neuneck